

August/September
2020

Martin-Luther-Gemeinde Stein
Paul-Gerhardt-Gemeinde Deutenbach

Gemeindebrief



Abschied
und Neubeginn

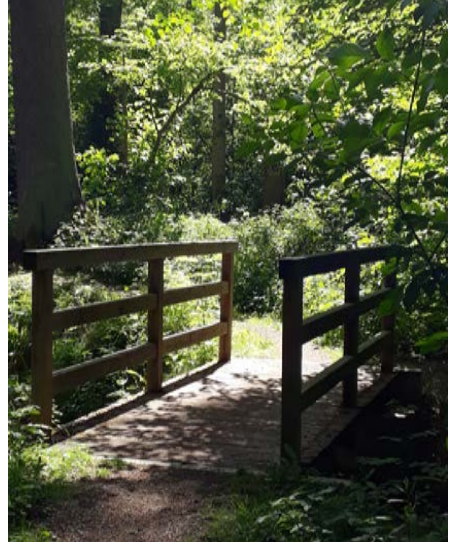
Abschied und Neubeginn

Neuer Gemeindebrief für Stein und Deutenbach

Eine Brücke ist ein Symbol des „Übergangs“, hin zu etwas Neuem, oder auch wieder zurück zu dem Vertrauten. Eine Brücke ist auch ein Ort der Begegnung, des Austausches, des Kennenlernens. Auf einer Brücke kann ich verweilen, schaue mir die schöne Landschaft an, freue mich über das, was mir alles gezeigt wird, schafft neue Perspektiven.

Die beiden evangelischen Kirchengemeinden Martin-Luther und Paul-Gerhardt haben sich in den vergangenen Wochen mehrmals getroffen, um an solch einer Brücke der Begegnung zu arbeiten. Seit gut zwei Jahren ist die Idee nun weiter entwickelt worden, einen gemeinsamen Gemeindebrief zu gestalten. Beide Redaktionsteams haben sich getroffen, lange über Layout, Schrift, Bildergröße, Textbausteine und noch vieles andere diskutiert und entschieden.

Unsere Zusammenarbeit bekommt nun auch nach außen hin ein neues Gesicht in Gestalt des gemeinsamen Gemeindebriefes, den Sie in Händen halten. Dieser wird künftig im zwei-monatlichen Rhythmus erscheinen und wird von vielen Gemeindebrief-austrägerinnen und Austrägern direkt zu Ihnen verteilt. Nun sind es insgesamt 3.500 Gemeindebriefe, welche in ganz Stein zum Lesen zur Verfügung stehen. Ein großes Dankeschön an



beide Redaktionsteams und auch an alle Austräger und Austrägerinnen, ohne Sie alle wäre dies nie so schnell möglich gewesen.

Ein gemeinsamer Gemeindebrief mit viel Platz für Themen, die uns bewegen – in dieser Ausgabe sind es vor allem Abschiede und Neubeginne. Wir freuen uns auf neue Begegnungen mit Ihnen allen und hoffen, dass Ihnen dieser neue Gemeindebrief genauso gefällt wie uns.

Seien Sie alle herzlich begrüßt und gehen Sie behütet Ihre Wege

Ihr Redaktionsteam
von Martin-Luther und Paul-Gerhardt

Neuer Pfarrer in Paul-Gerhardt Andreas Herden stellt sich vor

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 13. September wird mich Frau Dekanin Held im Gottesdienst als Pfarrer der Paul-Gerhardt-Kirche einführen. Ich heiße Andreas Herden und bin vor 53 Jahren in München geboren. Ich habe vier Kinder, nun sind sie alle aus dem Haus und ich freue mich auf neue Herausforderungen.

Ich war bisher Pfarrer im Dekanat Traunstein – in den Gemeinden Burghausen, Trostberg, aktuell in Burgkirchen und Altötting, zwischendrin auch in München. Im September 2015 konnte ich helfen, die Hilfe der Münchner für ankommende Asylsuchende am Hauptbahnhof zu koordinieren.

In Stein freue ich mich auf eine lebhafteste, fränkische Kirchengemeinde. Ich bin gespannt, Ihre Gemeinde kennenzulernen, zu begleiten und auch zu leiten. Und ich bin neugierig, Sie persönlich kennenzulernen.

Ich beschäftige mich gerne mit Themen aus meinen Studien (Philosophie, Theologie und Organisationsentwicklung). Ich mache Musik, am liebsten zusammen mit meiner Partnerin, nur mein Gesang – das werden Sie schon noch merken ;-)

Ich interessiere mich für Kunst, gewaltfreie Kommunikation und Politik.



Ich werde mein Fahrrad mitbringen und meine Liebe zur Natur und zu den Menschen. Auch meinen Glauben und meine Frömmigkeit bringe ich mit und teile ich gerne mit Ihnen.

Auf Ihrer Homepage lese ich, die Gemeinde der Paul-Gerhardt-Kirche versteht sich als „offene und einladende Gemeinde“. Dazu passt der ansprechende Glasbau Ihrer Kirche. Dem entspricht auch das sozial-diakonische Engagement Ihrer Kirchengemeinde. Es imponiert mir, welche tollen Projekte Sie zusammen mit Herrn Pfarrer Redlingshöfer und auch vorher schon entwickelt haben. >>>

Respekt! Gerne führe ich diese Arbeit weiter. Ebenso werde ich Ihre aktuellen Projekte unterstützen, wie z.B. den „Treffpunkt Familie“ und den „Dreiklang“ der Paul-Gerhardt-Kirche mit der Martin-Luther-Kirche und St. Jakobus.

Ich möchte dazu beitragen, die evangelische Kirche als verlässliche Partnerin im Sozialraum Stein weiter zu entwickeln – für uns und für andere.

Und feiern möchte ich mit Ihnen – Feste und Gottesdienste, bei denen Gottes Geist und Licht in der Paul-Gerhardt-Kirche nach außen und innen durchscheint.

Mit herzlichen Grüßen und mit Paul Gerhardts Worten: Haben Sie Freude in dieser lieben Sommerzeit, an Ihres Gottes Gaben!

Ihr künftiger Pfarrer Andreas Herden

Geschäftsführerin Petra Sieber

Kooperation in der Verwaltung der evangelischen KiTas in Stein

Die Verwaltung der Kindertagesstätte wird immer aufwändiger und anspruchsvoller. Von der Personalführung bis zur Budgetkontrolle, von der Dokumentation bis zur Berechnung des Betreuungsschlüssels reichen die Anforderungen. Zunehmend haben diese Trägeraufgaben die Arbeitszeit der Pfarrerinnen und Pfarrer beansprucht. Nun folgen Paul-Gerhardt und Martin-Luther dem Beispiel vieler Gemeinden und haben eine Geschäftsführerin für die vier KiTas angestellt. Seit 1. Juli 2020 kümmert sich Petra Sieber um die Verwaltung unserer Einrichtungen. Sie ist sehr erfahren im Arbeitsfeld KiTa-Verwaltung. Das freut uns sehr und wir heißen sie herzlich willkommen.



Ihr Büro wird im Gemeindezentrum Paul-Gerhardt sein, aber sie wird auch viel Zeit in den Einrichtungen verbringen. In einem Gottesdienst für Mitarbeitende in den KiTas am 14. Juli wurde sie begrüßt und für den Dienst gesegnet.

Abschied von Schwester Ruth Rückblick auf 32 Jahre in Stein

„Herr, ich will dich rühmen“ – Das ist das Lebensmotto von Schwester Ruth Letsch. Vielen Steinern ist sie durch ihre langjährige Arbeit bekannt. Ihr erster Tag in Stein war der 6. April 1988. Schwester Ruth begann mit ihrer Arbeit in der Ambulanten Krankenpflege.

In diese Zeit fällt die Gründung des Diakonievereins in Stein. Viele werden sich sehr gerne an die Diavorträge erinnern, die Hobbyfotografin Schwester Ruth über 25 Jahre lang zu einem Steiner Thema an der Hauptversammlung präsentierte.

1995 wechselte sie in ihrer Arbeit zu den jüngeren Steinern über. Sie übernahm die Leitung des Kindergartens „Gräfin Ottilie“. Sehr gut geeignet für die neue Aufgabe war sie durch ihre vorherigen Einsätze als „examierte Kindergärtnerin“ und „Hortnerin“ z.B. in Eschenau, Georgensgmünd, Siegelssdorf, Arosa (Kinderheim).

Nach langen Renovierungsarbeiten fand 2001 die 150-Jahr-Feier des evangelischen Kindergartens statt. In Zusammenarbeit mit dem Architekten wurden die Räume nach dem pädagogischen Konzept Fröbels umgestaltet. Ein Lebenstraum von Schwester Ruth war erfüllt: „Ich wollte schon immer meinen Traumkindergarten bauen, jetzt darf ich in einem traumschönen Kindergarten arbeiten.“



Wenn Schwester Ruth nicht hauptamtlich mit Kindern beschäftigt war, „arbeitete“ und wirkte sie an verschiedenen anderen Stellen, z.B. als Lektorin in den Hauptgottesdiensten, im Frauen- und Seniorenkreis, als Bindeglied zwischen Kindergarten, Kirche und LGK Stein. Rückblickend verbindet sie mit dieser Zeit die Erinnerung an viele gute Begegnungen. Besondere Freude empfindet Schwester Ruth darüber, dass einige „ihrer Kinder“ „aus damaligen Fröchtchen zu Frucht geworden sind“, d.h. einen Beruf als Verkündiger des Wortes Gottes gewählt haben.

Auch im Ruhestand behielt sie ihre Wohnung über dem Kindergarten und liebte die Begegnungen „über den Gartenzaun“. Bis Ende September wird Schwester Ruth noch Steiner Luft genießen, bis sie dann ab 1. Oktober ihr jetziges Zuhause mit dem Feierabendhaus der Hensoltshöher Diakonissen in Büchelberg bei Gunzenhausen tauschen wird.

Sabine Ott und Hannelore Schwarz

Herzliche Einladung zur Verabschiedung
am 6.9. um 18 Uhr in der
Martin-Luther-Kirche!

Emotionaler Abschied von Pfarrer Redlingshöfer

Gleich mit drei Gottesdiensten, wegen der Teilnehmer-Beschränkungen der Corona-Maßnahmen, verabschiedete sich Pfarrer Reiner Redlingshöfer Ende Juni zusammen mit seiner Familie nach knapp neun Jahren von der Paul-Gerhardt-Kirche in Stein-Deutenbach.

Beim Samstagabendgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche sagten ihm unter anderem die Ehrenamtlichen der Steiner Flüchtlingshilfe und etliche der sonntäglichen Gottesdienstbesucher Lebewohl. Im Rahmen eines Familiengottesdienstes am Sonntagmorgen am Brunnenplatz in Deutenbach bedankten sich die Elternbeiräte der Paul-Gerhardt-Kinderkrippe und des Kindergartens sowie die 25 Mitarbeiterinnen der beiden Einrichtungen bei ihrem Pfarrer und Dienstvorgesetzten für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dem künftigen Dekan von Gräfenberg schenkten sie einen gut gefüllten Wanderrucksack, damit er sein neues Dekanat in der Fränkischen Schweiz zu Fuß gut erkunden kann.

Von seinem Dienst in Stein offiziell entpflichtet wurde Redlingshöfer am Nachmittag von Dekanin Almut Held wiederum in einem Freiluftgottesdienst am Brunnenplatz, zu dem neben den zahlreichen Ehrenamtlichen



der Kirchengemeinde auch Landrat Matthias Dießl und Bürgermeister Kurt Krömer gekommen waren und den der Posaunenchor musikalisch mitgestaltete.

In seiner Abschiedspredigt machte Redlingshöfer deutlich, dass die Kirche und vor allem das Evangelium zwar für unseren Staat in der Corona-Krise nicht systemrelevant gewesen sei, jedoch für den Einzelnen existenz- und lebensrelevant ist. Ihm war es deshalb immer ein wichtiges Anliegen, die Türen für alle Menschen offen zu halten und niemanden auszuschließen.



In den anschließenden Grußworten wurde deutlich, wie sehr Redlingshöfer in den vergangenen neun Jahren die Paul-Gerhardt-Gemeinde geprägt hat und neben den sichtbaren Spuren, wie dem neuen Kindergarten, auch viele Spuren in den Herzen der Deutenbacher hinterlassen wird, wie die Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Sibylle Thumm betonte. In den Dank schloss sie auch seine Frau Tina ein, die als

Organistin und mit ihrem Kinderchor die Gemeinde musikalisch bereichert hatte. Als sichtbare Erinnerung an die Paul-Gerhardt-Kirche erhielten die beiden ein ganz besonderes Kunstwerk: Eine Radierung des Altarkreuzes der Paul-Gerhardt-Kirche, die eigens zu diesem Abschied von dessen Bildhauer, Hans-Peter Widrig, angefertigt wurde, sowie ein Erinnerungsbuch mit vielen guten Wünschen.



Für die vielen lieben Worte und Wünsche zu unserem Abschied von der Paul-Gerhardt-Kirche bedanken wir uns ganz herzlich! Wir haben uns darüber sehr gefreut.

Reiner und Tina Redlingshöfer mit Simon und Sarah

Abschied in den Ruhestand: Pfarrer Ackermann

Ein merkwürdiger Gedanke ist das schon: Ruhestand... Ich erinnere mich gut an meinen ersten Gottesdienst, den ich als Vikar in Erlangen gehalten habe. Auswendig hab ich meine Predigt gelernt, jedes Wort in den Gebeten sollte genau sitzen – und ich war so aufgeregt! Dann ist aber alles gut gegangen. Das war im Mai 1982.

Heute bin ich vor Gottesdiensten immer noch angespannt – ja, wirklich. Gottes Wort ist ja letztlich frei und unverfügbar. Und wie es bei den Menschen ankommt, getragen von Gottes Geist, das weiß ich vorher nicht. Das ist aufregend! Egal ob Beerdigung oder Konfirmation, Sonntagsgottesdienst oder Andacht im Kindergarten.

Und je länger ich in diesem wunderbaren Beruf gearbeitet habe, desto mehr habe ich gespürt, wie ich von Gottes Liebe dabei beflügelt und getragen wurde; ob das bei Seelsorgegesprächen war oder in KV-Sitzungen, im Schulunterricht oder beim Vorbereiten eines Artikels für den Gemeindebrief. Danke, Gott, dafür! Das drückt diese Ikone des Heiligen Menas für mich gut aus: Jesus stand und steht hinter mir und stärkt mich.

Und natürlich standen in all den Jahren ja noch viel mehr Menschen hinter mir: meine Frau Lotte und meine Familie, die Kolleginnen und Kollegen, die Angestellten der Kirche in Pfarramt, Kirchenmusik, Gottesdienst,



KiTaS; und die vielen aktiven Menschen in den Gemeinden, die ehrenamtlich ihren Glauben, ihre Phantasie, ihre Zeit eingebracht haben, und die zahllosen Menschen, die für die Gemeinde gebetet haben. Danke, Gott, dafür!

Was wären wir Hauptamtlichen ohne die Gemeinde? Deshalb ist dieses Bild „Miteinander unterwegs“ aus einem Weltgebetstags-Plakat für mich so wichtig. Es drückt aus, wie ich Kirchengemeinde verstehe.



Und so habe ich auch versucht, meinen Beruf als Pfarrer zu leben. Nicht alles ist dabei gelungen. Ich habe auch Enttäuschungen wegstecken müssen. Ich habe Misserfolge erlebt. Und sicher habe ich auch Menschen enttäuscht und bin an anderen schuldig geworden. Das tut mir Leid und ich bitte um Entschuldigung. Ich habe (auch unschöne) Konflikte durchgestanden und manchmal war ich verzweifelt und am Ende meiner Kraft – aber eben nie alleine! GOTT und den Geschwistern sei Dank!

Ja, der DANK ist mein Gefühl am Ende meines Berufslebens. Und es mischt sich auch ein großes Stück Vorfreude in den Abschied: Mehr Zeit zu haben für Familie, Kinder und Enkel; am Haus zu werkeln, in dem wir mit der Familie unseres „Großen“ in Ansbach leben

Wie geht es weiter?

Verabschiedung, Vakanz und Neubesetzung der Pfarrstelle

Pfarrer Ackermann hält an der Steiner Kirchweih (30. August) seinen letzten Festgottesdienst. Am Sonntag, den 27. September, um 9 Uhr feiert er dann seinen Abschied im Gottesdienst mit der Gemeinde. Um 14 Uhr findet die offizielle Verabschiedung von Pfarrer Ackermann mit Dekanin Held, seiner Familie, dem Kirchenvorstand und geladenen Gästen in der Martin-Luther-Kirche statt.

Die Landeskirche plant, die Pfarrstelle der Martin-Luther-Kirche zum 1. April 2021 wieder zu besetzen. Erfreulicher-

werden; Gitarre spielen, Kontakte pflegen... Langweilig wird mir und uns nicht werden! Und Gott geht in alledem mit!

Vielen Dank also Euch und Ihnen allen in Stein für die gemeinsame Wegstrecke auf dem Weg in die Ewigkeit. Bleibt von Gott begleitet und behütet!

Ihr/Euer Pfarrer Jochen Ackermann



weise gibt es bereits Bewerbungen auf die Pfarrstelle. Dennoch: Ein halbes Jahr wird die Stelle also frei bleiben müssen. So kann in der Zwischenzeit das Pfarrhaus geweißelt und fit für die neue Pfarrfamilie gemacht werden und unsere Kirche Personalkosten einsparen... Das ist der übliche Weg.

Zum Glück wurde die Vakanzzeit in Paul-Gerhardt so verkürzt, dass nicht zwei Pfarrstellen in Stein gleichzeitig frei sind. Die Pfarrstellen-Vertretung wurde auf mehrere Schultern verteilt:

>>>

- Pfarrer Jörn Künne aus Roßtal kümmert sich um die Verwaltung im Pfarramt und leitet den Kirchenvorstand.
- Claudia Müller-Rupprecht übernimmt mit dem Konfi-Team die Begleitung der Konfirmandinnen und Konfirmanden
- Für Beerdigungen haben sich Pfarrer und Pfarrerinnen aus der Nachbarschaft zur Unterstützung bereit erklärt. Taufen und Hochzeiten werden

über das Pfarramt geplant.

- Die Sonntagsgottesdienste finden um 10:15 Uhr statt und werden in Absprache mit Paul-Gerhardt (9:00 Uhr) und St. Jakobus (9:30 Uhr) geplant.
- Mitglieder des Kirchenvorstandes haben verschiedene Aufgaben unter sich aufgeteilt.

So lassen sich die Lasten einer Vakanz gut tragen. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Abschied Albertine Sohr – Begrüßung Laura Halmen Wechsel im Pfarramt Martin-Luther



Empfangsdame, Terminkoordinatorin, Datenhüterin, Friedhofsverwalterin, und manchmal Seelsorgerin – die Aufgaben einer Sekretärin im Pfarramt sind vielfältig und anspruchsvoll. Albertine Sohr hatte diese verantwortungsvolle Stelle seit Mai 1999, also über 20 Jahre inne. Wie viele Gespräche sie geführt hat, wie viele Akten geordnet, wie viele Kollekten und Spenden verbucht... Manchmal ist der Arbeitsdruck sehr hoch, doch Albertine Sohr bleibt freundlich, klar und im Überblick. Und immer wieder über die normale Arbeitszeit hinaus. Ich stimme ein großes Loblied an und danke ihr



herzlich für die Leistung, die sie in diesen Jahren erbracht hat. Nun geht Albertine Sohr in den Ruhestand. Im Gottesdienst am Sonntag, den 2. August, um 9 Uhr feiern wir ihren Abschied. Und im Kirchweihgottesdienst am 30. August begrüßen wir „die Neue“: Laura Halmen, bisher mit 11 Stunden in der KiTa-Verwaltung, übernimmt die Stelle im Pfarrsekretariat. Mit 6 Stunden/Woche hat sie schon viele Erfahrungen auch im Pfarramt gesammelt und freut sich auf die Arbeit in der „Dreh-scheibe“ der Gemeinde. Und wir freuen uns auf sie!

Pfarrer Ackermann

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Martin-Luther

Pfarramt der Martin-Luther-Kirche Stein
Martin-Luther-Platz 3, 90547 Stein
Tel. 0911-676197, Fax 0911-688110
www.stein-martin-luther.de
pfarramt.martinluther.stein@elkb.de

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Alter Friedhof

Laura Halmen

Bürozeiten:

Mo 16:00 - 18:00 Uhr

Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Geistliche Begleitung

Barbara Valenta

Tel. 0911-662931

Pfarrer Jochen Ackermann
hans-joachim.ackermann@elkb.de
Tel. 0911-25569590

Diakonin

Claudia Müller-Rupprecht

Tel. 0911-685535

claudia.mueller-rupprecht@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Susanne Mitterer-Dippold

Tel. 0911-676256

Mesner

Johannes Strauß

Tel. 0911-6427482



Bankverbindungen bei VR-Bank in Stein

für Gaben und Spenden IBAN: DE64 7606 0618 0000 4130 03

für Zahlungen IBAN: DE76 7606 0618 0000 4204 50

für Kirchgeld IBAN: DE23 7606 0618 0100 4204 50

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Paul-Gerhardt

Pfarramt der Paul-Gerhardt-Kirche
Goethestraße 3, 90547 Stein
Tel. 0911-687788, Fax 0911-6890312
www.paul-gerhardt-kirche-stein.de
pfarramt.stein-paul-gerhardt-kirche@elkb.de

Pfarramt Christine Ereth

Bürozeiten:

Mo 16:30 - 18:00 Uhr

Mi 10:30 - 12:00 Uhr

Fr 09:30 - 11:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirche Schillerstraße 19

Pfarrstelle derzeit vakant.
Pfarrer Andreas Herden ab 14.09.

Jugendarbeit

Carmen Dornberger

Tel. 0160-98161547

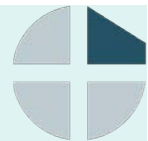
pg-jugendarbeit@gmx.de

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand

Sybille Thumm, Tel. 0911-6887769

Mesner

Trofim Roman



Bankverbindungen bei VR-Bank in Stein

für Gaben und Spenden IBAN: DE84 7606 0618 0200 7093 01

für Zahlungen IBAN: DE93 7606 0618 0000 7093 01

für Kirchgeld IBAN: DE31 7606 0618 0300 7093 01



Gottesdienste und Andachten in Martin-Luther

2. August **8. Sonntag nach Trinitatis**
9:00 Uhr Gottesdienst (Diakonin Müller-Rupprecht)
8. August **19:00 Uhr Friedensgebet in der Martin-Luther-Kirche:**
9. August **9. Sonntag nach Trinitatis**
9:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Ackermann)
16. August **10. Sonntag nach Trinitatis**
9:00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Valenta)
23. August **11. Sonntag nach Trinitatis**
9:00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Huber)
30. August **12. Sonntag nach Trinitatis, Kirchweihsonntag**
9:00 Uhr Gruftfeier, 9:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Ackermann)
6. September **13. Sonntag nach Trinitatis**
9:00 Uhr Gottesdienst (Diakonin Müller-Rupprecht)
8. September **19:00 Uhr Friedensgebet in der Martin-Luther-Kirche:**
13. September **14. Sonntag nach Trinitatis**
9:00 Uhr Gottesdienst (Gemeinschaftspastor Wilfried Büttner)
20. September **15. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst zur Deutenbacher Kirche
(Pfarrer Herden/Pfarrerinnen Winkel)
21. September 19:00 Uhr Herbestandacht in der Martin-Luther-Kirche
27. September **16. Sonntag nach Trinitatis**
9:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Ackermann)
14:00 Uhr Verabschiedung Pfarrer Ackermann (s. S. 9)

Gottesdienste und Andachten in Paul-Gerhardt



8. Sonntag nach Trinitatis 10:15 Uhr Gottesdienst (Diakonin Müller-Rupprecht)	2. August
am 8. jedes Monats 30 Minuten Gebet für den Frieden	8. August
9. Sonntag nach Trinitatis 10:15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Ackermann)	9. August
10. Sonntag nach Trinitatis 10:15 Uhr Gottesdienst (Lektor Wagner)	16. August
11. Sonntag nach Trinitatis 10:15 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Huber)	23. August
12. Sonntag nach Trinitatis 10:15 Uhr Gottesdienst (Dietmar Kühne)	30. August
13. Sonntag nach Trinitatis 10:15 Uhr Gottesdienst (Diakonin Müller-Rupprecht)	6. September
am 8. jedes Monats 30 Minuten Gebet für den Frieden	8. September
14. Sonntag nach Trinitatis 10:15 Uhr Gottesdienst mit Installation Pfarrer Herden (Dekanin Held)	13. September
Trinitatis, Stadelpredigt Kirchweih auf dem Löselhof (bei Regen in der Paul-Gerhardt-Kirche) Pfarrer/Diakonin Müller-Rupprecht	20. September
18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Seniorenwohn- anlage St. Michael (Pfarrer Herden/Domkapitular Ehrh)	25. September
16. Sonntag nach Trinitatis 9:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst 1 (Dekan Redlingshöfer) 10:45 Uhr Konfirmationsgottesdienst 2 (Dekan Redlingshöfer)	27. September



Paul-Gerhardt Martin-Luther Einrichtungen



Diakonieverein

Diakoniestation, Ambulante Pflege
Andrea Buric, Martin-Luther-Platz 1
Tel. 68 31 03

Nächstenhilfe

Renate Heilmann, Tel: 68 55 37
www.diakonie-stein.de
diakoniestation.stein@t-online.de
Konto: VR-Bank
IBAN DE73 7606 0618 0000 7212 04

Kinderkrippe „Gräfin Katharina“

Stephanie Kreutzer, Nürnberger Str. 1a
Tel. 68 90 90 25
krippe.graefin-katharina.ste@elkb.de

Kindergarten „Gräfin Ottilie“

Karin Kopp, Ottilienstr. 1
Tel. 67 47 04
www.der-kindergarten-in-stein.de
kita.martin-luther.stein@elkb.de

Kindertagesstätte Deutenbach

Brigitte Dorberth, Gerstenstraße 40
Tel. 67 85 83; Mobil: 0157 33 79 14 06
Fax: 255 70 98
www.kita.paul-gerhardt-kirche-stein.de
kita.stein-paul-gerhardt-kirche@elkb.de

Kinderkrippe Deutenbach

Katrin Stief-Steiner, Schillerstraße 24
Tel. 255 698 91; Fax: 255 695 46
Kinderkrippe.Paul-Gerhardt@gmx.de

Initiative Hilfe für Tschernobylkinder

Karin Schaepe, Tel. 67 43 39
www.pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org
k.schaepe@pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org
Konto: VR-Bank
IBAN DE40 7606 0618 0100 7093 01

Evang. Kirchenbauverein

Paul-Gerhardt-Kirche
Stellvertretender Vorsitzender
Werner Hofmann
Konto: Sparkasse Fürth
IBAN DE78 7625 0000 0000 3103 00

Landeskirchliche Gemeinschaft Stein

Prediger Wilfried Büttner, Tel. 5683 7121
Jugendreferent Christoph Fuchs

Gemeindebrief der Kirchengemeinden
Martin-Luther und Paul-Gerhardt, Stein
ViSdP.: Pfarrer Ackermann
Layout: A. Petzoldt, B. Ertl-Kotzem
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 3500

Diakonie Stein auf gutem Kurs

Aus der Mitgliederversammlung des Diakonievereins

Zum ersten Mal seit vielen Jahren hat die Diakoniestation im vergangenen Jahr ohne Defizit gearbeitet, erklärte Pfarrer Reiner Redlingshöfer als erster Vorsitzender der Diakonie Stein erfreut auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Vereins. Die „schwarze Null“ bei einem Einnahme- und Ausgabenvolumen von rund 800.000 Euro ist neben dem engagierten Mitarbeiter-Team unter Leitung von Andrea Buric vor allem der Geschäftsführung durch die Diakoneo (vormals Diakonie Neundettelsau) zu verdanken, mit der die Diakonie Stein seit drei Jahren erfolgreich kooperiert. Dass dabei die Qualität der Pflege nicht gelitten hat, sondern sogar verbessert wurde, beweist die Qualitätsprüfung der Station durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen, bei der die Diakonie Stein die Bestnote 1,0 erhielt und damit deutlich besser beurteilt wurde, wie der bundesweite Durchschnitt der Pflegedienste

Aufgrund der erfolgreichen Kooperation mit Diakoneo in den letzten drei Jahren und den mit der geplanten Tagespflege in der Goethestraße vorgesehenen Ausbau der Angebote der Steiner Diakonie wird die Zusammenarbeit intensiviert. Dazu hat die Diakonie Stein zusammen mit Diakoneo, dem größten Diakoniekonzern Süddeutschlands, eine gemeinnützige GmbH gegründet, die neben der Diakoniestation auch die geplante



Tagespflege betreiben wird. Das operative Geschäft der Diakonie Stein hat damit eine zukunftsweisende und zukunftsfähige Organisationsform erhalten. In einem Bild ausgedrückt: Das kleine Boot der Diakonie Stein, das bislang im zuweilen stürmischen Meer des Pflegemarktes alleine unterwegs war, findet im größten Flottenverband der Diakonie Süddeutschlands einen festen Platz und guten Unterschlupf. Damit bleibt gewährleistet, dass die Diakonie Stein im Pflegemarkt dauerhaft auf einem gutem Kurs bleibt. Neben dem professionellen Pflegebereich wird die Diakonie Stein auch künftig ehrenamtlich im Bereich der Nächstenhilfe tätig bleiben und hilfsbedürftigen Mitbürgern zur Seite stehen.

>>>

Wegen seines Wechsels als Dekan nach Gräfenberg legte Pfarrer Redlingshöfer am Ende der Mitgliederversammlung sein Amt als erster Vorsitzender nieder. Seine Stellvertreterin Renate Heilmann dankte ihm für sein großes

Willkommen im Sommer!

Aus KiTa und Kinderkrippe der Paul-Gerhardt-Gemeinde

Nach den Vorschulkindern und den „mittleren“ Kindern durften wir ab dem 1. Juli auch unsere Kleinsten wieder in unserer KiTa willkommen heißen. Nach der langen Pause mussten die Kinder vor allem ankommen, Gruppenstrukturen erneut verinnerlichen und Freundschaften bekräftigen.

Außerdem freuen wir uns über ein neues Spielgerät in unserem Garten. Die Verspiegelungen fördern die Sinneswahrnehmung, ebenso wie das Barfußlaufen innen als auch außen.



Engagement für die Diakonie Stein in den vergangenen neun Jahren, in denen er wichtige Weichenstellungen eingeleitet und durchgeführt habe. Bis zur Neuwahl eines neuen ersten Vorsitzenden im Herbst wird der Diakonieverein von Renate Heilmann geleitet.

Im Juni haben wir Pfarrer Redlingshöfer in einem Gottesdienst verabschiedet. Nach neun ereignisreichen Jahren bedanken wir uns herzlich für alles und wünschen weiterhin alles Gute. Beim Ausverkauf der „Alten KiTa“ konnten wir über 2000 Euro für unsere Einrichtung einnehmen. B. Dorberth

„Jedes Kind ist ein Schatz, ein wertvolles Geschenk.“ - Unter diesem Thema stand in diesem Jahr unser Abschiedsgottesdienst in der Kinderkrippe. Gemeinsam mit Carmen Dornberger erlebten wir die Geschichte „Jesus segnet die Kinder“. Unsere „Großen“ haben erfahren, dass Steine, die einem in den Weg gelegt werden, die uns abhalten sollen, unser Ziel zu erreichen, weggeräumt werden können.

Dies konnten unsere Kinder mit beklebten Kartons nachspielen und spüren, dass sie wertgeschätzt werden. Sie haben erfahren, dass jedes Kind einen Platz bei Gott hat. Jedes Kind wurde mit einem ganz persönlichen Segen auf den neuen Lebensabschnitt eingestimmt und bekam ein kleines Buch geschenkt. K. Stief-Steiner



Veranstaltungen Paul-Gerhardt-Gemeinde Gemeindezentrum Paul-Gerhardt

Kinder und Jugend (nicht in den Ferien)

Jungschar (5 bis 8 Jahre) Donnerstag, 17.09., 15:30 Uhr
Ju-Crew-Jugendtreff (ab 12 Jahre) Freitag, 11. und 25.09., 19:30 Uhr

Erwachsene

Montagstreff - nicht nur für Ältere Montag, 28.09., 14:30 Uhr
Hausbibelkreise Dienstag, 08. und 22.09., 20:00 Uhr
Gymnastik (für Frauen von 40 bis 60) Dienstag wöchentlich 19:00 Uhr

Veranstaltungen

Café International Samstag, 19.09., 15:00 Uhr
Kirchenvorstandssitzung Mittwoch, 30.09., 19:30 Uhr

Offene Kirche

Paul-Gerhardt-Kirche von 8 bis 18 Uhr geöffnet



Zur Ruhe kommen mitten im Alltag, einige Minuten der Stille halten, die Seele atmen lassen, gerade jetzt in Zeiten der Corona-Pandemie. Um all dem einen guten Rahmen und Raum zu bieten, ist die Paul-Gerhardt-Kirche täglich für Sie geöffnet. Jeder ist eingeladen, für einige Minuten oder Augenblicke die besondere Stimmung unserer Kirche auf sich wirken und den Alltag hinter sich zu lassen.



Veranstaltungen Martin-Luther-Gemeinde Gemeindehaus Martin-Luther

Für alle Veranstaltungen gilt das Einhalten der Hygienemaßnahmen der Martin-Luther-Gemeinde. Dieses liegt im Gemeindehaus aus und alle Mitarbeitenden haben dazu im Juli 2020 eine Hygieneschulung erhalten. Wir bitten Sie dringend, diese Regeln einzuhalten. Dazu ist es vor allem nötig, das Gemeindehaus mit einer Mund-Nasen-Bedeckung zu betreten. In den Räumen kann dann die Bedeckung abgenommen werden. Vielen Dank!

Anonyme Alkoholiker:

jeden Donnerstag 19:00 Uhr

Acryl-Mal-Kurs: Kursbeginn 17.09.

Jeden Donnerstag von 10-12 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Westermann: irmi.westermann@gmail.com, Tel. 0176-54197581 oder im Pfarramt

Aquarell-Kurs: Kursbeginn am 16.09.

Jeden Mittwoch von 15-17 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Hoffmann: Tel. 0911-47876818

„Die Wollknäuler“-Handarbeitskreis: jeden Mittwoch von 14-16 Uhr. Gerne wird auch auf Bestellung gestrickt!

Eins+ „Alleinlebende in Stein“:

Dienstag, 15. September 15 Uhr

Planungstreffen im Gemeindehaus mit einem kleinen Spaziergang

Frauengruppe: Montag, 28. September 20 Uhr: „Was hat Corona bei mir verändert?“

Konfirmandengruppe:

11. September von 16:30-18:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Männergruppe: 10.-13. September Wanderfreizeit, weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt

Mittagstisch: entfällt bis auf weiteres.

Meditativer Tanz: 16.09. und 30.09. jeweils 19:30 Uhr, Ansprechpartnerin Frau Matz, Tel. 0911-2529703

Posaunenchor: Jeden Donnerstag Probe um 19:30 Uhr: im Freien oder in der Martin-Luther-Kirche

Seniorenkreis: 21. September 14-15 Uhr Herbstliche Andacht mit einer Herbstgeschichte in der Martin-Luther-Kirche. Seniorennachmittage finden bis auf weiteres in der Martin-Luther-Kirche statt und sind auf max. 60 Minuten beschränkt.

Taizé-Gebet: ab September jeden Freitag um 18:30 Uhr im Gemeindehaus

„Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen“ Jubiläumskonfirmation 2020



Es ist etwas Besonderes, 50 Jahre, 60 oder 70 Jahre nach der Konfirmation zurückzublicken. So eine große Lebensstrecke ist geschafft! Im Nachsinnen über die Zukunft hilft auch das Zurückschauen auf das, was das Leben bisher geprägt hat. Am Abstand zwischen den Ringen eines Baumstammes erkennt man die Wachstumsschübe und das Alter: Große Abstände zeugen von guten Jahren, während die schmalere Abstände an die Jahre mit weniger guten Lebensumständen erinnern.

Wie bei Bäumen legt sich auch bei uns Menschen ein Jahresring über den anderen. Was im Alter von 14 Jahren einmal wichtig war, das ist überlagert von Aufgaben und Freuden anderer Jahre. Es soll uns nicht den Mut nehmen, nach vorne zu blicken. Rainer Maria Rilke jedenfalls hat es einmal so ausgedrückt:

„Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen, die sich über die Dinge ziehn. Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen, aber versuchen will ich ihn.“

Deshalb laden wir Sie auch in diesem Jahr zur Jubelkonfirmation am

Sonntag, den 11. Oktober ein.

9:00 Uhr Gottesdienst
für Goldene Konfirmanden

10:30 Uhr Gottesdienst
für alle anderen Jubelkonfirmanden:
60, 65 und 70 Jahre

Bitte melden Sie sich auf jeden Fall telefonisch oder per Mail im Pfarramt Martin-Luther bis spätestens 16. September an. Aufgrund der derzeit begrenzten Sitzplätze in der Kirche werden wir zwei Gottesdienste feiern. Sagen Sie den Termin bitte weiter. Nicht alle lesen den Gemeindebrief...

Gerne können auch Jubilare mitfeiern, die früher in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden.

Wir freuen uns auf das Fest mit Ihnen!
Claudia Müller-Rupprecht



„Grüne“ Konfirmation am 6. Juni

Kinder und Familien Familiengottesdienst

Einladung zum Kinder- und Familiengottesdienst

„Wir sind Schaf!“



Im Rahmen der Stadelpredigt laden wir für den 20. September um 10:00 Uhr ganz herzlich alle Familien und ganz besonders alle Kinder zum gemeinsamen Gottesdienst ein! Die Kinder- und Familiengottesdienstteams aus allen drei Steiner Gemein-den ha-

ben sich zum Motto „Wir sind Schaf!“ einen tollen Gottesdienst ausgedacht, der parallel zur Stadelpredigt stattfindet.

Bei schlechtem Wetter treffen wir uns an der Paul-Gerhardt-Kirche.

Ferienmitbringsel

Die Ferien haben begonnen und Familien, Kinder, Alt und Jung sind nun oft unterwegs. Was es da nicht alles zu bestaunen gibt? Einen Baum, einen Bach, Wolkenbilder, ganz viel Schönes legt uns die Natur zu Füßen. Manches lässt sich sogar aufheben und sammeln: Ein schöner Stein oder ein leeres Schneckenhaus, oder....?

Bringt doch etwas von den Ausflügen mit in die Martin-Luther-Kirche oder mit in die Paul-Gerhardt-Kirche. Dort findet sich jeweils ein Tisch mit der Schöpfungsgeschichte und etwas Kleines zum Mitnehmen.

Nach den Ferien könnt Ihr dann beim nächsten Familiengottesdienst oder beim nächsten Kindergottesdienst all die schönen Schöpfungs-Erinnerungsstücke bewundern. Achtung: Bitte zerstör nicht die Natur, sondern achte auf sie!

Claudia Müller-Rupprecht und
Carmen Dornberger



Landeskirchliche Gemeinschaft Stein

Loschgestraße 21

Sonntag 18:00 Uhr Gemeinschaftsstunde:
am 2./ 16./ 30.8./ 6./ 13./ 20./27.9. in der Martin-Luther-Kirche
am 9./ 23.8. in der LKG Deutenbach,
Neuwerker Weg 15a



Montag 20:00 Uhr Mitgliederstunde (20.9.)
Dienstag 20:00 Uhr Frauenkreis (8.9.)
Mittwoch 8:00 Uhr Gebetskreis
14:30 Uhr Seniorencafé (23.9.)
19:30 Uhr Jugendkreis
Donnerstag 18:00 Uhr Teenagerkreis
Freitag 17:00 Uhr Pfadfinder
(Termine unter <http://steinerwoelfe.de>)

Am 6. September um 18 Uhr wird
Schwester Ruth in der
Martin-Luther-Kirche im Rahmen der
Gemeinschaftsstunde verabschiedet.
Herzliche Einladung!

Freud und Leid in den Gemeinden

Bestattungen und Taufen

Bitte entnehmen Sie die Kasualien
der gedruckten Ausgabe des
Gemeinedebriefs.

Mund-Nasen-Bedeckungen im Eine-Welt-Laden erhältlich

Ein Besuch im Weltladen ist wie eine Entdeckungsreise: Bio-Bananen, Aromatischer Kaffee, Schokolade, pikante Gewürze, und immer wieder neue Überraschungen. Jetzt können Sie im Eine-Welt-Laden in Oberweihersbuch (Milchhäusle/Locher Straße 2) selbstgenähte Mund-Nasen-Bedeckungen erwerben. Es gibt sie in vielen verschiedenen Mustern, für Kinder und für Erwachsene.

Sie werden gegen eine Spende abgegeben. Der dadurch zusammenkommende Betrag wird vom Eine-Welt-Laden verdoppelt.

Wir informieren Sie gerne darüber, wohin wir die Spenden weiterleiten werden. Bisher ging je eine Spende an ein Corona-Soforthilfe-Projekt in Namibia und an den Corona-Nothilfefonds von MissionEineWelt.

Die Öffnungszeiten des EWLs sind:

Dienstag 9:00-12:00 und 15:00-19:00

Donnerstag 15:00-17:00

Sonntag 10:30-11:30

(in Ferien eingeschränkte Öffnungszeiten)

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei.
Wir freuen uns auf Sie.

Das Ladenteam



25 Jahre Partnerschaft mit Siha



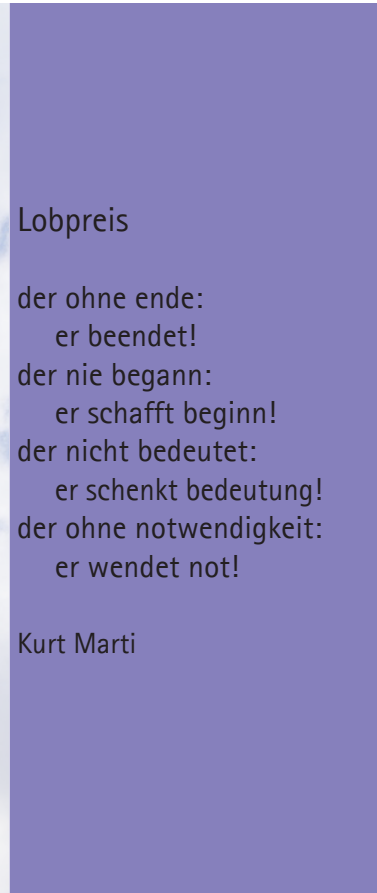
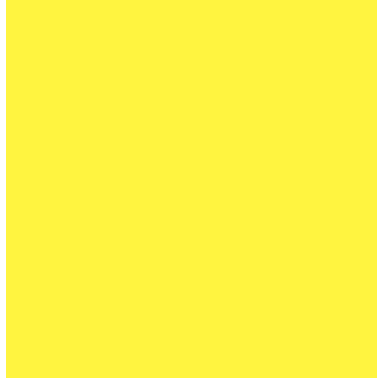
Unser Dekanat Fürth unterhält seit 25 Jahren eine Partnerschaft mit dem tansanischen Dekanat Siha an den westlichen Hängen des Kilimanjaro. Der offizielle Beginn war ein Besuch von Dekan Eliguard Nasari in Fürth. Durch die Aufteilung des tansanischen Dekanats Hai in „Hai East“ und „Hai West“ wurde Hai West partnerlos. Gleichzeitig äußerte der Dekanatsmissionskreis Fürth den Wunsch nach einer konkreten Partnerschaft. So begann eine segensreiche Beziehung.

Über die Jahre hin reisten zahlreiche offizielle und auch mehr private Delegationen in den später umbenannten District Siha. Es wurden gemeinsame Gottesdienste gefeiert, Gemeinden, Schulen, diakonische Einrichtungen und die Hilfsprojekte besucht. Im Gegenzug reisten Gruppen, Jugendliche und Chöre aus Siha in unser Dekanat. Im Mittelpunkt standen stets die persönliche Begegnung und der direkte Austausch auf der Grundlage des gemeinsamen Glaubens.

Mit den Jahren entwickelten sich Hilfsprojekte im Dekanat Siha, von denen die meisten noch heute vom Dekanat Fürth unterstützt werden: die Krankenstation mit Mutter-Kind-Abteilung in Sanya Juu, die Schule in Fuka mit teilweise behinderten Schülern, die Tumaini-Behindertenhilfe, die Unterstützung von Waisen, Straßenkindern und armen Menschen. Die Gehälter einer Hebamme und von Pflegepersonal in der Krankenstation werden regelmäßig bezuschusst. Die neuesten Projekte sind der Aufbau einer Handwerkerschule und der Bau eines dringend benötigten Operationssaals in der Krankenstation.

Wer eines der Projekte oder die Partnerschaft allgemein unterstützen möchte, kann Spenden auf das Konto des Kirchengemeindeamtes Fürth DE28 7625 0000 0000 0594 85 überweisen und erhält eine Spendenquittung.

Markus Broska, Puschendorf



Lobpreis

der ohne ende:
er beendet!

der nie begann:
er schafft beginn!

der nicht bedeutet:
er schenkt bedeutung!

der ohne notwendigkeit:
er wendet not!

Kurt Marti